

## **Keynote Lectures WONCA-Europe-Konferenz 2012:**

### **Symptomatik der Depression kann durch körperliche Bewegung nicht verbessert werden**

*Depression ist eine der häufigsten Ursachen, den Arzt aufzusuchen. Obwohl Antidepressiva eine effektive Behandlung darstellen, suchen sowohl viele Patienten als auch behandelnde Ärzte nach Begleitmaßnahmen oder einer anderen nichtmedikamentösen Form der Therapie.*

Wien 6. Juli 2012 – Glyn Lewis (Bristol, UK) präsentierte heute auf der WONCA-Europe-Konferenz 2012 die Ergebnisse einer neuen Studie zum Stellenwert der körperlichen Bewegung in der Behandlung der Depression. Dazu gibt es bisher unterschiedliche Ergebnisse.

Die vorliegende Studie hat sich daher zum Ziel gemacht, die Effektivität eines Programms zur Erhöhung der körperlichen Aktivität bei Patienten mit Depression in der hausärztlichen Versorgung zu erfassen. Alle eingeschlossenen Patienten setzten ihre bestehende Behandlung inklusive Medikation fort. Die Interventionsgruppe erhielt ein strukturiertes Programm zur Förderung körperlicher Aktivität mit zusätzlicher persönlicher telefonischer Kontaktaufnahme von Experten zur Unterstützung. Gemessen wurden die Symptomatik der Depression nach vier Monaten sowie die Anzahl der verwendeten Antidepressiva.

Mehr als 360 Patienten aus 65 Praxen in Großbritannien, konnten in diese randomisierte Studie inkludiert werden. Die Ergebnisse zeigen, dass die Interventionsgruppe tatsächlich körperlich aktiver war, es konnte jedoch kein Effekt auf die Symptomatik der Depression oder auf die Verwendung von Antidepressiva gefunden werden. Lewis zog daraus den Schluss, dass die Symptomatik der Depression durch eine erhöhte körperliche Aktivität mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht verbessert werden kann.

In seiner Keynote „The art of balancing science, care and compassion“ präsentierte Andrew Miles (London, UK), seine Ansichten zur heutigen Stellung der Medizin. Diese sei durch den technologischen und biotechnologischen Fortschritt massiven Veränderungen unterworfen. Die Medizin stecke in einer Krise über Wissen, Therapie und Kosten. Miles sah den Grund dafür in einer Überidentifikation mit den Regeln und Erkenntnissen der Wissenschaft. Laut Miles mache erst die Praxis die Medizin zur wahren Wissenschaft – denn diese betreffe nicht nur die Gesundheit von Patienten, sondern die Person mit ihrem Umfeld, ihrer Familie, ihren Werten, Hoffnungen und Einstellungen. So müssen laut Miles psychologische und Verhaltensaspekte in die Medizin reintegriert werden, denn gute medizinische Entscheidungen würden auf der Pluralität von Wissen, nicht auf wissenschaftlich fundiertem Detailwissen basieren. Ein Ansatz, in dem diese Idee bereits umgesetzt wird, ist die patientenzentrierte Behandlung, die die Werte, Präferenzen, Fähigkeiten, Moralvorstellungen

in die Behandlung mit einbezieht. Daher basiert der wahre Erfolg der modernen Medizin nicht nur auf neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen, sondern auf psychologischen, soziologischen und kulturellen Faktoren, die in die Behandlung von Patienten integriert werden.

**Über WONCA – World family doctors caring for people:**

WONCA ist die Weltorganisation der Allgemein- und Familienmediziner. Die Organisation umfasst die nationalen Dachorganisationen der Allgemein- und Familienmediziner sowie die akademischen Instanzen in Lehre und Forschung. WONCA Europe ist eine der sechs Regionen von WONCA. Ihr gehören alle europäischen Länder an. Die politisch neutrale Mission der WONCA ist es, durch Förderung hoher Standards in der Allgemein- und Familienmedizin eine Verbesserung der primärärztlichen Versorgungsqualität zu schaffen. Ein weiteres Ziel ist die Entwicklung von akademischen Organisationen für Allgemein- und Familienmedizin, der Austausch unter den Mitgliederorganisationen sowie die Repräsentation der allgemein- und familienmedizinischen Aktivitäten in Lehre, Forschung und beruflichem Alltag. In Österreich wird WONCA durch die Österreichische Gesellschaft für Allgemein- und Familienmedizin (ÖGAM) repräsentiert, die bereits im Jahr 2000 erstmals einen WONCA- Kongress in Wien veranstaltet hat.

**Rückfragehinweis:**

Welldone GmbH, Werbung und PR

Mag. (FH) Martina Dick | Mag. Nina Bennett | Public Relations

Lazarettgasse 19/4. OG, 1090 Wien, Tel.: 01/402 13 41-40 oder -37 | e-Mail: [pr@welldone.at](mailto:pr@welldone.at)

**Hinweis für Redaktionen:**

Auf [www.woncaeurope2012.org](http://www.woncaeurope2012.org) finden Sie die Inhalte der Pressemappe (Presstext, Statements der Teilnehmer, Pressefotos) zum kostenfreien Download.